



Bild und Klischee zur Verfügung gestellt von der Gruppe Schweinfurt des Frankenbundes

Willy Reichert

Weinspruch

Eh Tropfm Schwääß—
Zäha Tropfn Wei
Sou sogn die alta Leut,—
In Wengert seid racht lusti fei
Und trinkt ner fest
Und schwitzt ner glei
Und schpätzt in euer Hend fest nei
Und schafft euch richti hääß,
Däß euer Haufm Schwääß
An Haufm Schöppli geit.



DIE LAUBE (Vorhalle, mundartlich auch „Trücke“ genannt), den Vorplatz des Hauses überdeckend, findet sich in Franken vor allem im Grabfeld, in den Haßbergen und in der Rhön, wie auch in den angrenzenden Gebieten Thüringens und Hessens. Ein besonders schönes Zeugnis alter Zimmermannskunst stellt diese Laube in Nassach (Landkreis Hofheim) dar, die 1938, kurz bevor das Haus leider abgerissen wurde, noch aufgenommen wurde.

J. D.

DIE BRANDGEFAHR war in manchen fränkischen und mitteldeutschen Dörfern der Anlaß, an Stelle des Hausbackofens ein (oft an einem Wasserlauf gelegen!) Dorfbackhaus zu errichten, in dem dann reihum gebacken wird. Sie verlieren ihre Funktion in unseren Dörfern in gleicher Weise wie die Hausbacköfen, seit man auf dem Lande dazu übergegangen ist, auch für den bäuerlichen Haushalt das Brot vom Bäcker zu beziehen. Hier in Breitensee an der Zonengrenze im Landkreis Königshofen im Grabfeld ist das Dorfbackhaus noch heute in Benützung, wie die Aufnahme von 1962 zeigt.

J. D.